

## 1 Hinweise für das Umsteigen auf RheumaDok V5.3

Für den Versionsübergang von einer Vorgängerversion brauchen Sie Ihre EDV-Konfiguration nicht zu verändern. Es reicht aus,

- die neue Version der Datenbankdatei ‚RheumaDok.mdb‘ bereitzustellen
- die von Ihnen in der alten Version erfassten Daten zu übernehmen.

Die Installation einer neuen Access 2002- oder Access 2007-Laufzeitumgebung ist für den Übergang auf RheumaDok V5.3 **nicht** erforderlich.

Eine Liste der neuen und geänderten Funktionen finden Sie weiter unten.

Bitte beachten: Die Ablauffähigkeit unter Access 2000 ist nach RheumaDok V3.0 nicht mehr gegeben.

### 1.1 Bereitstellen der neuen Datenbankdatei

Für das Bereitstellen schlagen wir folgendes Vorgehen vor:

- Sorgen Sie dafür, dass kein Anwender die RheumaDok-Datenbankdatei gerade geöffnet hat
- Benennen Sie (z.B. mit dem Windows Explorer) die „alte“ Datenbankdatei ‚Rheumadok.mdb‘ um in z.B. ‚RheumaDok\_alt.mdb‘.

**!** Das Umbenennen ist wichtig, damit beim Bereitstellen der neuen Datenbankdatei die alte Datenbankdatei (mit Ihren Patientendaten) nicht überschrieben wird!

- Holen Sie sich die neue Datenbankdatei ‚Rheumadok.mdb‘ von der CD-ROM oder aus dem Internet und stellen Sie diese neue Datenbankdatei als an der Stelle bereit, wo sich bisher die alte Datenbankdatei befand.

Bitte beachten: Wenn Sie die Datenbankdatei ‚RheumaDok.mdb‘ von der CD holen wollen, müssen Sie ggf. das Installationsprogramm beenden, falls dieses nach dem Einlegen der CD automatisch startet. Anschließend können Sie (z.B. mit dem Windows Explorer) die Datenbankdatei ‚RheumaDok.mdb‘ von der CD in den gewünschten Ordner kopieren.

- Sie haben jetzt im gleichen Ordner eine neue Datenbankdatei ‚Rheumadok.mdb‘ und eine alte Datenbankdatei ‚Rheumadok\_alt.mdb‘.
- Stellen Sie sicher, dass beide Datenbankdateien nicht schreibgeschützt sind.

Damit ist die neue Datenbankdatei bereit gestellt. Sie können nun die neue Version von RheumaDok über die bisherige Verknüpfung im Startmenü öffnen.

Nächster Schritt:

Öffnen Sie nun die neue Datenbankdatei ‚Rheumadok.mdb‘ und führen Sie die „Datenübernahme für Versionsübergang“ durch.

## 1.2 Datenübernahme für Versionsübergang

Diese Funktion übernimmt RheumaDok-Daten aus einer anderen RheumaDok-Datenbankdatei. Es darf sich bei der Quelle sowohl eine ältere als auch eine aktuelle RheumaDok-Version handeln.

Eventuelle Daten in der Ziel-Datenbank werden vor der Übernahme komplett gelöscht.

Sie finden diese Funktion bei den Administratorfunktionen im Hauptformular.



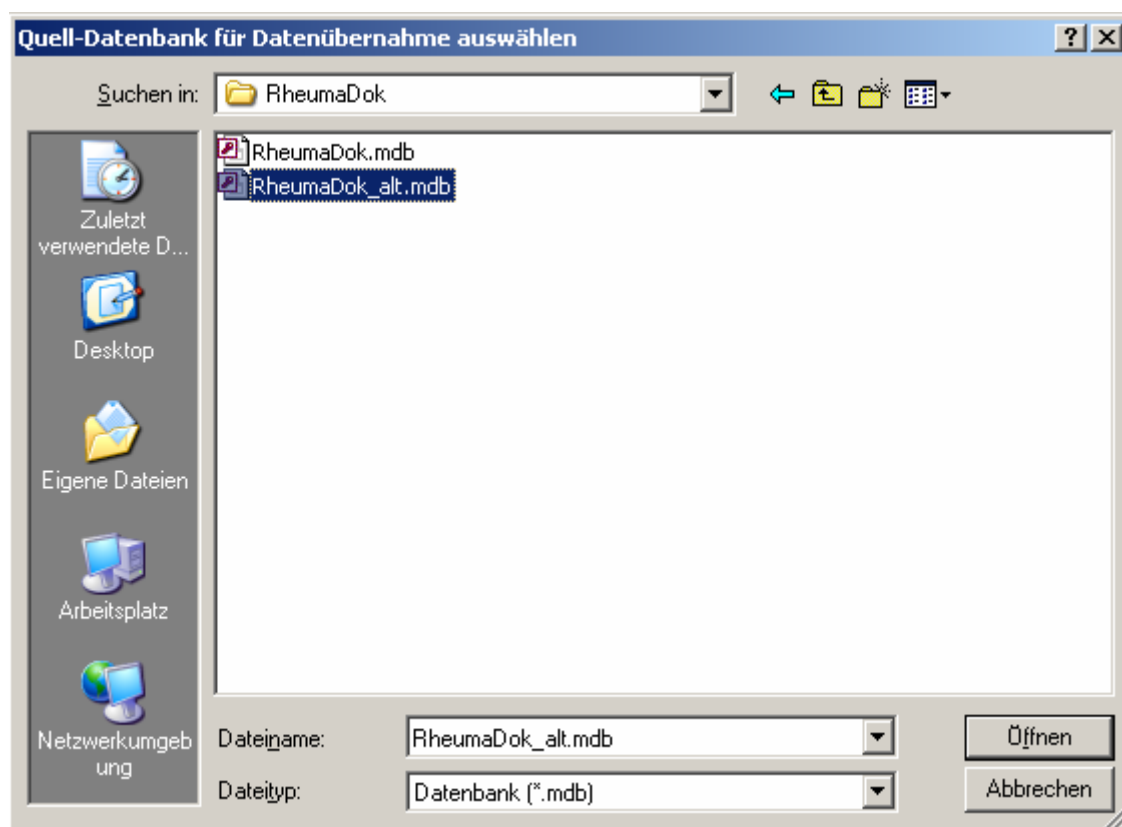
Es werden alle Patientendaten, Untersuchungsdaten und Konfigurationsdaten übernommen. Sie können nach erfolgter Übernahme direkt weiter arbeiten.

Wichtig zu wissen:

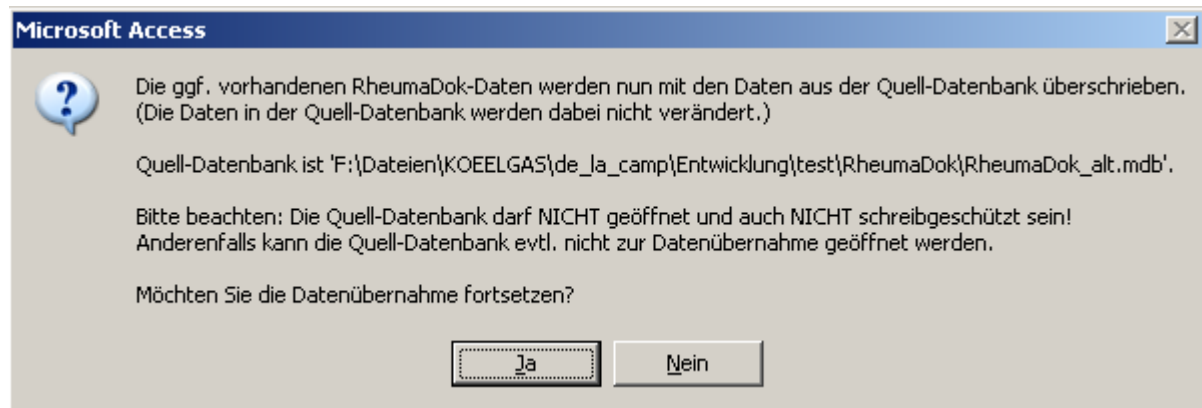
- Die Quell-Datenbank darf nicht geöffnet und nicht schreibgeschützt sein.
- Die Inhalte der Quell-Datenbank werden nicht verändert.

Als Vorbereitung der Übernahme

- Wählen Sie die Administratorfunktion „Datenübernahme für Versionsübergang“ aus und drücken Sie den Knopf „ausführen“.
- Wählen Sie die alte Datenbankdatei mit Ihren Patientendaten (im Beispiel ist das ‚RheumaDok\_alt.mdb‘) als Quell-Datenbank aus



- Beantworten Sie eine Sicherheitsabfrage mit „Ja“ bzw. mit „Yes“



- Nach Abschluss der Datenübernahme oder nach Abbruch wird ein Ergebnisprotokoll angezeigt.

Zum Abschluss prüfen Sie nun das Ergebnisprotokoll. War alles in Ordnung, beenden Sie bitte RheumaDok.

**!** Bitte beachten: Mit der Version 4.0 wurden einige überflüssig gewordene Datenbankobjekte aus der Datenbankdatei entfernt. Wenn Sie bisher eine ältere Version als V4.0 verwendet haben, kann Ihr Protokoll daher einige Meldungen wie z.B. „Hinweis: Tabelle: 'T\_23\_Ablauf' ist in der Ziel-Datenbank nicht vorhanden.“ enthalten. Das ist so vorgesehen und in Ordnung.

**!** Bitte beachten: Ab Version 4.2 wird beim Versionsübergang zu jedem DAS28- oder FFbH-Datensatz geprüft, ob ein (nach der „7 Tage-Regel“) passender Befunde-Datensatz vorhanden ist. Wenn nicht, wird automatisch ein solcher Befunde-Datensatz angelegt. Ihr Protokoll kann daher Meldungen wie z.B. „Hinweis: Für Patient Nr. 47110 wurde, passend zu einem FFbH-Datensatz, ein (leerer) Befunde-Datensatz mit Datum '24.03.10' in der Ziel-Datenbank angelegt.“ enthalten. Das ist so vorgesehen und in Ordnung.

### 1.3 Bereitstellen der aktualisierten Bedienungsanleitung (bei Bedarf)

Hierfür besorgen Sie sich bitte noch die aktuellen Stände der Dateien „Bedienungsanleitung.doc“ bzw. „Bedienungsanleitung\_Anhang.doc“ und/oder „Bedienungsanleitung.pdf“ bzw. „Bedienungsanleitung\_Anhang.pdf“.

Überschreiben Sie nun (z.B. mit dem Windows Explorer) die vorhandenen Dateien gleichen Namens durch die neuen Stände.

## 1.4 Anpassung an Ihr Praxisumfeld

Zusätzliche Einstellungen sind nur erforderlich, wenn Sie nach dem Versionswechsel zusätzlich bestimmte Funktionen benutzen wollen, z.B.

- GDT-Schnittstelle
- Kerndokumentation
- Schnittstelle für mobile Erfassungssysteme
- Einstellungen für anwenderspezifische Erweiterungen.

Mehr Informationen dazu finden Sie in den entsprechenden Kapiteln dieser Bedienungsanleitung.

Hinweis: Diese Einstellungen bleiben in der Regel beim Versionsübergang erhalten.

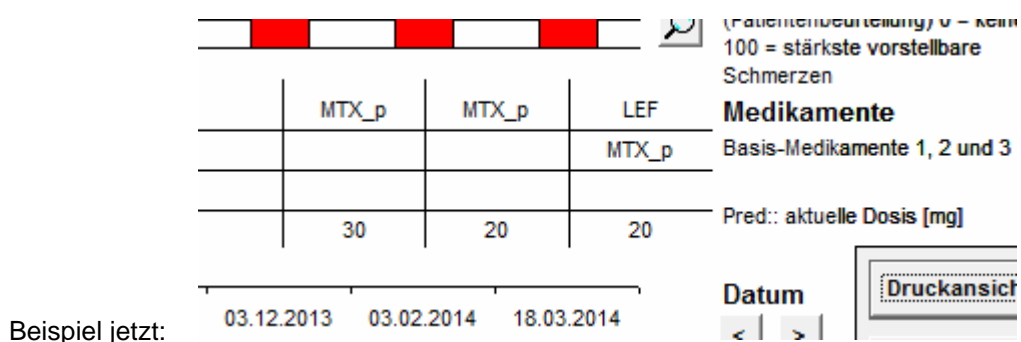
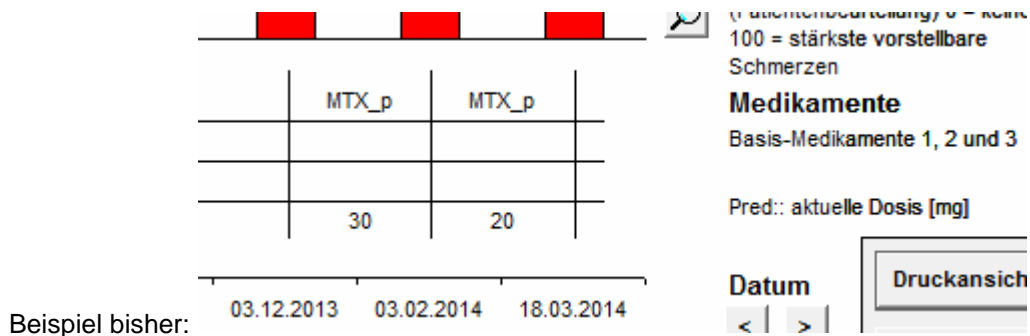
## 1.5 Unterschiede zwischen Version 5.2 und Version 5.3

Die Version 5.3 enthält u. a. ein neues Arzt-Modul US7. Außerdem wurden einige Verbesserungen durchgeführt.

- Neues Modul US7:  
Das neue Arzt-Modul für einen modifizierten Ultraschall-Score US7 nach Prof. Marina Backhaus, Charité, ist für den Breitereinsatz freigegeben.
- Ergänzung beim Einlesen von Daten von mobilen Erfassungssystemen:  
Bei einem Druck auf den neuen Knopf „Für diesen Patienten Daten einlesen“ versucht RheumaDok, genau die Dateien im Übergabeordner zu bearbeiten, die zum aktuellen Patienten passen.
- Änderung im Arztmodul „Medikamente aktuell“:  
Es wurden von Anwendern lange Öffnungszeiten für dieses Modul gemeldet. Diese langen Öffnungszeiten waren durch die gestiegene Anzahl der dokumentierbaren Medikamente bedingt. Das Formular wurde deshalb komplett überarbeitet und nach 1.) konventioneller Basistherapie und 2.) Biologika aufgeteilt. Die Aufteilung führt zu einer zweistufigen Arbeitsweise, die von der in anderen Modulen abweicht.
- Änderung im Arztmodul „Medikamente aktuell“:  
Das Modul wurde um das Biologikum Ustekinumab (Handelsname: Stelara) ergänzt.
- Änderung im Arztmodul „Medikamente früher“:  
Das Modul wurde um das Biologikum Ustekinumab (Handelsname: Stelara) ergänzt.
- Änderung in der Auswertung „Graphik Scorewerte“:  
Das Modul wurde um das Biologikum Ustekinumab (Handelsname: Stelara) ergänzt.
- Änderung in der Auswertung „Befundtexte“:  
Das Modul wurde um das Biologikum Ustekinumab (Handelsname: Stelara) ergänzt.

- Änderung in der Auswertung „Befundtexte“:

Bisher wurden immer die Medikamente zwischen zwei Arztbesuchen angezeigt, z.B. die Verordnung zwischen vorletztem und letztem Besuch. Diese Anzeige wurde so ergänzt, dass jetzt zusätzlich die Verordnung des letzten Arztbesuchs sichtbar wird.



- Änderung im Modul bei der Administratorfunktion „Datenübergabe für TK-Vertrag 2013“:  
Der Dateiname der Exportdatei wurde um Anfangs- und Endmonat des gewählten Zeitraums ergänzt. Der Dateiname folgt nun dem Schema TK\_Vertrag\_<BSNR>\_<Datum>\_<von-Monat>\_bis\_<bis-Monat>.csv
- Fehlerkorrektur bei der Administratorfunktion „Datenübergabe für TK-Vertrag 2013“:  
Bei den Druckansichten zeigten die Kontrollkästchen  zu den vertraglichen Pflichtangaben „Hinweis auf TK-Arzneimittelcoach beantwortet?“ und "Überprüfung Rabattarzneimittel möglich beantwortet?“ falsch an. Grund ist ein Fehler in Microsoft Access. Dieser Access-Fehler wurde durch Umprogrammierung umgangen.
- Neue anwenderspezifische Erweiterung für die Übergabe von Textbausteinen an das Praxisverwaltungssystem ISYNET:  
Mit dieser neuen anwenderspezifischen Erweiterung können Textbausteine, die im Modul „Befundtexte“ generiert wurden, mit GDT-Sätzen der Satzart 6310 von RheumaDok an die Praxis-EDV ISYNET übergeben werden.  
Bitte beachten: Sie können diese Erweiterung bis Jahresende 2014 kostenfrei testen, siehe Details im entsprechenden Kapitel 15.8 „Erweiterung für die Übergabe von Textbausteinen an die Praxis-EDV ISYNET“.

## 1.6 10 Jahre RheumaDok, Danksagung



2004 – 2014

Mittlerweile wird RheumaDok seit 10 Jahren eingesetzt, gepflegt und weiterentwickelt.

RheumaDok ist inzwischen im Bereich der niedergelassenen Rheumatologen das mit Abstand meistgenutzte Dokumentationsprogramm.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit herzlich bedanken

- Bei Dr. Rüdiger de la Camp, dem „Vater“ von RheumaDok, der nicht nur die Idee für dieses Projekt hatte, sondern bis heute auch sehr aktiv bei Aufgabenstellung und Test an RheumaDok mitarbeitet
- Bei dem „Paten“ Dr. Edmund Edelmann, der als Vorsitzender des BDRh mit Weitsicht die Möglichkeiten von RheumaDok erkannte, die Entwicklung beauftragte und RheumaDok bis heute fördert
- Bei den „Paten“ Frau Dr. Elke Zeise und Olaf Weppner, Abbott Deutschland, die 2003/2004 zum Anschlag des Projekts dem BDRh als Sponsor zur Seite standen
- Bei anderen Auftraggebern neben dem BDRh, die durch Ideen und Kostenübernahme einzelne Erweiterungen ermöglichten
- Bei den Rheumatologen und anderen „Wissenden“, die mich medizinisch-fachlich und als Tester oder Pilotanwender bei der Entwicklung unterstützt haben
- Last but not least, bei allen RheumaDok-Anwendern, die sich mit Rückmeldungen aller Art an der Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität von RheumaDok beteiligten.

Nils Körber, im Mai 2014